

## WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS

### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2008 — 1633

[C - 2008/00425]

**9 JANUARI 2006. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 30 maart 2001 tot regeling van de rechtspositie van het personeel van de politiediensten. — Duitse vertaling**

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 9 januari 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 30 maart 2001 tot regeling van de rechtspositie van het personeel van de politiediensten (*Belgisch Staatsblad* van 8 februari 2006).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2008 — 1633

[C - 2008/00425]

**9 JANVIER 2006. — Arrêté royal portant modification de l'arrêté royal du 30 mars 2001 portant la position juridique du personnel des services de police. — Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 9 janvier 2006 portant modification de l'arrêté royal du 30 mars 2001 portant la position juridique du personnel des services de police (*Moniteur belge* du 8 février 2006).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2008 — 1633

[C - 2008/00425]

**9. JANUAR 2006 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste — Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 9. Januar 2006 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ UND FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

**9. JANUAR 2006 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund von Artikel 121 des Gesetzes vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes, so wie er durch das Gesetz vom 26. April 2002 ersetzt worden ist;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste;

Aufgrund des Protokolls Nr. 103 des Verhandlungsausschusses für die Polizeidienste vom 11. Juni 2003;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 17. März 2004;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 31. März 2005;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Öffentlichen Dienstes vom 22. Oktober 2004;

Aufgrund der Stellungnahme des Bürgermeisterbeirates vom 6. Oktober 2004;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 39.247/2 des Staatsrates vom 26. Oktober 2005;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Justiz und Unseres Ministers des Innern,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - In Teil XI Titel IV Kapitel VII Abschnitt 4 RSPol wird ein Unterabschnitt *4bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Unterabschnitt *4bis* - Sonderbestimmungen über den gewöhnlichen Arbeitsplatz im grenznahen Ausland

Art. XI.IV.65*bis* - Für die Anwendung des vorliegenden Unterabschnitts:

1. versteht man unter «gewöhnlichem Arbeitsplatz im grenznahen Ausland» den gewöhnlichen Arbeitsplatz, der außerhalb des Königreichs innerhalb einer Entfernung von fünfzig Kilometern von der Grenze liegt,

2. erfolgt die Bestimmung der Entfernung von fünfzig Kilometern gemäß den Bestimmungen in Artikel XI.IV.18,

3. wird die Zuweisung zu einem gewöhnlichen Arbeitsplatz im grenznahen Ausland weder einem ständigen Dienst noch einem zeitweiligen Auftrag außerhalb des Königreichs gleichgesetzt,

4. werden Personalmitglieder, denen ein gewöhnlicher Arbeitsplatz im grenznahen Ausland zugewiesen worden ist und die eine Dienstreise nach Belgien oder innerhalb dieser Entfernung von fünfzig Kilometern durchführen, auf der Grundlage der für Dienstreisen in Belgien geltenden Bestimmungen entschädigt.

Art. XI.IV.65ter - Personalmitglieder, die einen gewöhnlichen Arbeitsplatz im grenznahen Ausland haben, erhalten:

1. eine Pauschalentschädigung in Höhe von 20,00 EUR pro effektiv geleisteten Tag von mindestens sechs Stunden. Es wird davon ausgegangen, dass alle Mahlzeitkosten und anderen kleinen Ausgaben, sowohl diejenigen, die am gewöhnlichen Arbeitsplatz im grenznahen Ausland entstehen, als auch diejenigen, die während der in Artikel XI.IV.65*bis* Nr. 4 erwähnten Dienstreise entstehen, durch diese Entschädigung gedeckt werden,

2. wenn sie angeben, ihr Privatfahrzeug tatsächlich täglich zu benutzen, um sich zu ihrem Arbeitsplatz zu begeben, eine monatliche Pauschalentschädigung in Höhe des Preises einer Monatskarte der Bahn zweiter Klasse für die Strecke zwischen Wohnsitz beziehungsweise Zwischenbahnhof und Arbeitsplatz statt der in Artikel XI.V.1 erwähnten Beteiligung.

Wenn sie ein oder mehrere öffentliche Verkehrsmittel benutzen, ohne über einen Freifahrschein zu verfügen, haben sie auf Vorlage ihrer Fahrscheine statt der in Artikel XI.V.1 erwähnten Beteiligung ein Anrecht auf Erstattung ihrer Fahrtkosten, die jedoch auf die Benutzung der zweiten Klasse zwischen Wohnsitz beziehungsweise Zwischenbahnhof und Arbeitsplatz und umgekehrt beschränkt sind.»

**Art. 2** - Vorliegender Erlass tritt am ersten Tag des Monats nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

**Art. 3** - Unser Minister der Justiz und Unser Minister des Innern sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 9. Januar 2006

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Justiz  
Frau L. ONKELINX

Der Vizepremierminister und Minister des Innern  
P. DEWAELE

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2008 — 1634

[C - 2008/00419]

**21 APRIL 2007.** — Koninklijk besluit tot wijziging van de modaliteiten voor de indiening van de aanvraag met het oog op het bekomen van de uitkeringen voorzien in het koninklijk besluit van 21 december 1967 tot vaststelling van het algemeen reglement betreffende het rust- en overlevingspensioen voor werknemers en in het koninklijk besluit van 23 mei 2001 tot instelling van een algemeen reglement betreffende de inkomensgarantie voor ouderen. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 21 april 2007 tot wijziging van de modaliteiten voor de indiening van de aanvraag met het oog op het bekomen van de uitkeringen voorzien in het koninklijk besluit van 21 december 1967 tot vaststelling van het algemeen reglement betreffende het rust- en overlevingspensioen voor werknemers en in het koninklijk besluit van 23 mei 2001 tot instelling van een algemeen reglement betreffende de inkomensgarantie voor ouderen (*Belgisch Staatsblad* van 7 mei 2007).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2008 — 1634

[C - 2008/00419]

**21 AVRIL 2007.** — Arrêté royal portant modification des modalités d'introduction de la demande en vue de l'obtention des prestations prévues par l'arrêté royal du 21 décembre 1967 portant règlement général du régime de pension de retraite et de survie des travailleurs salariés et par l'arrêté royal du 23 mai 2001 portant règlement général en matière de garantie de revenus aux personnes âgées. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 21 avril 2007 portant modification des modalités d'introduction de la demande en vue de l'obtention des prestations prévues par l'arrêté royal du 21 décembre 1967 portant règlement général du régime de pension de retraite et de survie des travailleurs salariés et par l'arrêté royal du 23 mai 2001 portant règlement général en matière de garantie de revenus aux personnes âgées (*Moniteur belge* du 7 mai 2007).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

#### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2008 — 1634

[C - 2008/00419]

**21. APRIL 2007** — Königlicher Erlass zur Abänderung der Modalitäten für die Einreichung des Antrags im Hinblick auf den Erhalt der Leistungen, die vorgesehen sind im Königlichen Erlass vom 21. Dezember 1967 zur Einführung einer allgemeinen Regelung über die Ruhestands- und Hinterbliebenenpension für Lohnempfänger und im Königlichen Erlass vom 23. Mai 2001 zur Einführung einer allgemeinen Regelung über die Einkommensgarantie für Betagte — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 21. April 2007 zur Abänderung der Modalitäten für die Einreichung des Antrags im Hinblick auf den Erhalt der Leistungen, die vorgesehen sind im Königlichen Erlass vom 21. Dezember 1967 zur Einführung einer allgemeinen Regelung über die Ruhestands- und Hinterbliebenenpension für Lohnempfänger und im Königlichen Erlass vom 23. Mai 2001 zur Einführung einer allgemeinen Regelung über die Einkommensgarantie für Betagte.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

#### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

**21. APRIL 2007** — Königlicher Erlass zur Abänderung der Modalitäten für die Einreichung des Antrags im Hinblick auf den Erhalt der Leistungen, die vorgesehen sind im Königlichen Erlass vom 21. Dezember 1967 zur Einführung einer allgemeinen Regelung über die Ruhestands- und Hinterbliebenenpension für Lohnempfänger und im Königlichen Erlass vom 23. Mai 2001 zur Einführung einer allgemeinen Regelung über die Einkommensgarantie für Betagte

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 50 vom 24. Oktober 1967 über die Ruhestands- und Hinterbliebenenpension für Lohnempfänger, insbesondere des Artikels 31 Absatz 1 Nr. 1;

Aufgrund des Gesetzes vom 22. März 2001 zur Einführung einer Einkommensgarantie für Betagte, insbesondere des Artikels 5 § 1 Absatz 4;